

München: 63-Jähriger verdächtigt, eigene Verletzungen vorgetäuscht zu haben!



Schreckensmoment in Giesing! Passanten entdeckten am Dienstagmorgen, den 17. Dezember 2024, gegen 07:35 Uhr, einen schwer verletzten Mann in einem Gebüsch an der Hochkalterstraße und Gufidauner Straße. Bei dem Mann handelt es sich um einen 63-jährigen Münchner, dessen Zustand sofort die Aufmerksamkeit der alarmierten Rettungskräfte erregte.

Doch das Drama nahm eine unerwartete Wendung! Die Ermittlungen des Kommissariats 11, unterstützt von der Staatsanwaltschaft München, deckten Zweifel an der Version des Mannes auf. Die ersten Hinweise deuten darauf hin, dass die Verletzungen möglicherweise selbst herbeigeführt wurden. Jetzt wird lautsprechendes Verfahren wegen des Vortäuschens einer Straftat gegen den Mann eingeleitet. Wer hätte gedacht, dass hinter diesem scheinbaren Unglück eine ganz andere Geschichte

steckt?

Ermittlungen laufen auf Hochtouren

Die Anhaltspunkte häufen sich und die Polizei ermittelt unter Hochdruck. Der Fall sorgt nicht nur für Aufregung in der Nachbarschaft, sondern wirft auch Fragen auf, wie es zu dieser dramatischen Situation kommen konnte. Ein gigantisches Rätsel, das die Transparenz der Ermittlungen erfordert. Die Behörden stehen nicht nur vor einer Verletzung, sondern auch vor einem potenziellen Skandal. Was genau geschah in jener lauen Dezembernacht in Giesing?

Statistische Auswertung

Ort: Greifswald, Deutschland

Vorfall: Brandstiftung

Beste Referenz: ostsee-zeitung.de

Weitere Infos: immowelt.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](http://News-ag.com)